

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 62 (1953)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Berichtsjahr brachte im Atelier der Waffenabteilung einige wesentliche Verbesserungen, über die ausführlich auf S. 46 berichtet wird.

Das Textilatelier von Fräulein Dr. V. Trudel am Landesmuseum hat sich dank erfolgreicher Arbeiten durchgesetzt. Es werden ihm die grössten schweizerischen Kostbarkeiten anvertraut, wie etwa im Berichtsjahr die beiden auf S. 10 erwähnten Thuner Bildteppiche. Der Abschluss der Restaurierung zweier unserer schönsten gotischen Wirkereien rechtfertigt dieses Ansehen. In der Folge wurde denn auch Fräulein Dr. Trudel eine Reihe von Bildstickereien des Landesmuseums zur Konservierung übergeben.

Besuch. Hinter der hohen Besucherzahl von 1952 (84 098) blieb das Berichtsjahr mit 75 812 Eintritten nicht unwesentlich zurück. An ständige Besucher und Schüler wurden 299 Freikarten ausgegeben.

Wir schliessen den Bericht mit dem Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes an alle, Private, Gesellschaften und Behörden, die unser Institut gefördert haben, und bitten sie, uns ihr Interesse zu bewahren.

GESELLSCHAFT FÜR DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM

Ausser den üblichen Leistungen zu Gunsten unserer Mitglieder, also der Zusendung der Publikationen des Landesmuseums und der Führungsverzeichnisse, konnten wir auf Jahresende zwei besondere Veranstaltungen durchführen, über die kurz berichtet sei.

Die Eröffnung der Ausstellungshalle beim Haupteingang ist auf S. 9 dieses Berichtes erwähnt worden. Am 15. Dezember sprach im Kreis unserer Mitglieder das Museum durch den Direktor den stadtzürcherischen Behörden den Dank für die Ausführung dieser und so vieler anderer Bauarbeiten aus. Herr Stadtpräsident Dr. E. Landolt erwähnte die Leistung des Landesmuseums an das Kulturleben Zürichs, und Prof. Dr. Hans Reinhardt, Konservator des Historischen Museums Basel, erklärte die von seinem Museum so bereitwillig als Leihgaben überlassenen Bildteppiche, für die wir nicht dankbar genug sein können.

Der S. 17 erwähnte Besuch von Herrn Prof. Coremans konnte zum Teil durch einen Beitrag der Gesellschaft ermöglicht werden. Als Gegenleistung anerbte er sich, einen Vortrag über die unter seiner Leitung durchgeföhrte, ungewöhnlich bedeutsame Restauration des Genter Altars zu halten. Gemeinsam mit der Alliance française de Zurich und der Kunsthistoriker-Vereinigung Zürich veranstalteten wir diesen Vortrag am 18. Dezember in der Eidg. Technischen Hochschule.

Ausser Beiträgen an diese Reise und an diejenige von Herrn W. Kramer (vgl. S. 17) stellte die Gesellschaft dem Landesmuseum noch einen Beitrag für die Anschaffung von Fachliteratur zur Verfügung.

Die Mitgliederzahl stieg von 226 in unserem letzten Bericht auf 238 an. Die Rechnung schloss auf Ende des Rechnungsjahres mit einem Aktivsaldo von Fr. 14 152.40, wovon Fr. 10 000.— in Wertschriften angelegt sind.

Der Präsident:
Dr. W. Schneider-Mousson